



**Protokoll zur 37. Sitzung des Senats am 08.02.2023
öffentlicher Teil**

Vorsitzende: Rektorin
Beginn: 14:15 Uhr
Ende: 15:30 Uhr
Ort: Festsaal, Dülferstraße (Dülfersaal)

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 17 anwesend

Tagesordnung:

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss: Stellungnahme zur geplanten Einrichtung des GRK 2947 - Technisch-betriebliche Integration hochautomatisierter Luftfahrt in Ballungszentren TB-IHL (des. Sprecher: Herr Professor H. Fricke, VW)
Vorbefassung: SKF 25.11.2020
- I.3 Beschlüsse
 - a. zum Protokoll der 35. Sitzung am 14.12.2022 (öffentlicher Teil)
 - b. zum Protokoll der 36. Sitzung am 11.01.2023 (öffentlicher Teil)
- I.4 Beschluss: Forderung einer Experimentierklausel im SächsHSG
- I.5 *Beschluss: Studienjahresablaufplan 2024/25
Vorbefassung: SK Lehre am 01.02.2023
- I.6 *Beschluss: Stellungnahme zur Einrichtung des BA Studiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften
Vorbefassung: SK Lehre am 07.12.2022
- I.7 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 37. Sitzung des Senats am 08.02.2023 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Senats Prof. René Schilling und Prof. Andreas Thom nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden, Dr. Franziska Baenke, wird von Dr. Manja Wobus vertreten.

Die Dekanin der Fakultät Erziehungswissenschaften wird von der Prodekanin Prof.in Sandra Bohlinger und der Dekan der Fakultät Umweltwissenschaften von der Prodekanin Prof.in

Christina Dornack vertreten. Die Dekanin der Philosophischen Fakultät kann nicht an der Sitzung teilnehmen. Der Sprecher des EXC PoL wird von Prof. Helmut Schießel vertreten.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen, Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss: Stellungnahme zur geplanten Einrichtung des GRK 2947 - Technisch-betriebliche Integration hochautomatisierter Luftfahrt in Ballungszentren TB-IHL (des. Sprecher: Herr Professor H. Fricke, VW) Vorbefassung: SKF 25.11.2020

Die Prorektorin Forschung begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Prof. Hartmut Fricke und seinen wissenschaftlichen Mitarbeiter Martin Lindner als Gäste.

Prof. Fricke stellt das geplante GRK 2947 hinsichtlich der Forschungsidee, der beteiligten Wissenschaftler:innen, der Themenschwerpunkte, des Qualifizierungs- und Betreuungsprogramms, des experimentellen und fachlichen Umfelds, der Organisation und der Finanzplanung vor.

Im nachfolgenden Meinungsaustausch werden folgende Themen und Fragestellungen erörtert: Warum Drohnen und keine Hubschrauber? Da Drohnen unbemannt sind.

Lautstärke / Emissionen stellen eine große Herausforderung dar. Es wird mit einer Lärmminimierungsstrategie und einer Einschränkung der erlaubten Flugorte/Lufträume gearbeitet.

Einbeziehung anderer Wissenschaftsgebiete (z.B. Robotik, Datenkommunikation [5G Netze] etc.) erfolgt.

Zukunftsperspektiven: Energiespeicher sind eine der großen Herausforderungen; die Ladepformance wurde bereits signifikant verbessert und soll auch weiterhin verbessert werden, und es wird kontinuierlich an der Antriebstechnik gearbeitet, damit noch weitere Strecken zurückgelegt werden können.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 17 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat befürwortet (einstimmig mit 17xJa, 0xNein, 0xEnth.) die Einreichung des Einrichtungsantrags für das GRK 2947 „Technisch-betriebliche Integration hochautomatisierter Luftfahrt in Ballungszentren TB-IHL“ unter Federführung von Herrn Prof. Fricke.

I.3 Beschlüsse

a. zum Protokoll der 35. Sitzung am 14.12.2022 (öffentlicher Teil)

Die Beschlussfassung zum Protokoll der 35. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) wird in die kommende Sitzung verschoben.

b. zum Protokoll der 36. Sitzung am 11.01.2023 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 36. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) am 11.01.2023 gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 36. Sitzung (öffentlicher Teil) wird als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.4 Beschluss: Forderung einer Experimentierklausel im SächsHSG

Jakob Faber erläutert die Beschlussvorlage. Ziel ist es, zusätzliche Freiheiten zu schaffen, die die Universität nutzen kann. Der Beschluss wäre ein klares Statement des Senats.

Der Prorektor Bildung unterstützt das Anliegen der Studierenden und ergänzt, dass er dies bereits mit der Zentralen Universitätsverwaltung und in seinem Prorektorat diskutiert hat. Eine Experimentierklausel würde Entwicklungs- und Experimentiermöglichkeiten eröffnen. Außerdem würde die Abschaffung der Begrenzung von Prüfungsversuchen die Vorgänge in den Prüfungsämtern deutlich vereinfachen.

Prof.in Marquardt unterstützt das Anliegen, insbesondere als Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chron. Erkrankung, ebenfalls.

Prof. Schefczyk weist auf die Qualität und den Wert der Abschlusszeugnisse, die möglicherweise gefährdet sein könnten, hin.

Fay Uhlmann ergänzt, dass mit dem Thema der Abschaffung der Begrenzung von Prüfungsversuchen das Thema des verständnis- und kompetenzorientierten Prüfens eng verknüpft ist. Außerdem würden durch die Abschaffung der Begrenzung von Prüfungsversuchen Barrieren abgebaut werden.

Der Prorektor Bildung und Herr Höhne berichten über die bisherigen Erfahrungen mit dem im Bachelor Physik laufenden Pilotprojekt der Erhöhung der Prüfungsversuche auf vier.

Prof. Prunitsch merkt abschließend an, dass die Aufforderung gegenüber der Landesregierung seiner Auffassung nach vom Rektorat statt vom Senat kommen sollte.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 17 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat der TU Dresden spricht sich dafür aus (mehrheitlich mit 13xJa, 2xNein, 2xEnth.), die Begrenzung von Prüfungsversuchen an der TU Dresden kritisch zu diskutieren und eigene Regelungen zu entwickeln. Der Senat fordert die sächsische Landesregierung dazu auf, dies z. B. durch eine Experimentierklausel zu ermöglichen und entsprechende Änderungen im Sächsischen Hochschulgesetz (SächsHSG) vorzunehmen.

I.5 *Beschluss: Studienjahresablaufplan 2024/25 Vorbefassung: SK Lehre am 01.02.2023

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 17 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat beschließt (einstimmig mit 17xJa, 0xNein, 0xEnth.) den vorgeschlagenen Ablaufplan für das Studienjahr 2024/2025 sowie Mittwoch, den 21. Mai 2025, als Termin für den Dies academicus.

I.6 *Beschluss: Stellungnahme zur Einrichtung des BA Studiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Vorbefassung: SK Lehre am 07.12.2022

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 17 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Einrichtung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften zum Wintersemester 2023/24 zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 17xJa, 0xNein, 0xEnth.).

Der ursprünglich im Beschlussvorschlag formulierte Vorbehalt der Zustimmung des Bistums Dresden-Meißen ist nicht mehr notwendig, da die Zustimmung bereits erteilt wurde.

I.7 Verschiedenes

Ludwig Firkert führt unter diesem Tagesordnungspunkt aus, dass er das Statement zum 13. Februar und den Aufruf zur Beteiligung an der Menschenkette mit Enttäuschung wahrgenommen habe. Es spiegele seiner Meinung nach nicht hinreichend die Problematik des 13. Februar wider. Es müsse eine klare Positionierung gegen die Vereinnahmung von historischen Ereignissen geben.

Die Rektorin führt dazu aus, dass sie die Menschenkette für den 13. Februar angemeldet hat. Die AG 13. Februar hat sich intensiv mit dem Gedenktag auseinandergesetzt. Die Stadt Dresden hat sich weiterentwickelt, hin zu einem Miteinander-ins-Gespräch-Kommen und nicht weiterhin ein Gegeneinander-Demonstrieren. Es geht um die Erinnerung und zur Weiterentwicklung der Erinnerungskultur hat die Stadt Dresden eine Taskforce eingerichtet. Es soll keine Konfrontationslinie aufgebaut und Gräben sollen möglichst überwunden werden. Die Stadt Dresden soll international wieder lebbar werden. Die Rektorin steht gern für einen Austausch zu diesem Thema zur Verfügung.

Nora Glaser gibt die studentische Besetzung der Senatskommissionen Lehre, Gleichstellung und Diversity Management, Planung, Haushalt und Struktur und Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs für 2023 bekannt und informiert über die Vorschläge zur Besetzung der Kommission Umwelt.

Fay Uhlmann macht noch einmal auf die Notlage einiger Studierender durch die Energiekrise und die damit verbundenen Preissteigerungen aufmerksam. Die Energiepauschale sollte schnellst möglich ausgezahlt werden. Auf weitere Hilfsangebote sollten die Studierenden gesondert (z.B. Rundmail) aufmerksam gemacht werden.

Maren Weissig, Sprecherin des Promovierendenrates der TUD, informiert über die geplanten Aktivitäten zum Internationalen Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft am 11.02.2023. Nähere Informationen sind unter <https://tu-dresden.de/tu-dresden/organisation/gremien-und-beauftragte/gleichstellungs-und-frauenbeauftragte/news-1/internationaler-tag-der-frauen-und-maedchen-in-der-wissenschaft> zu finden. Die Vorsitzende dankt Frau Weissig für ihr Engagement und die Information.

GRP:R Digital
unterschrieben von
GRP:Rektorin
ektorin Datum: 2023.04.05
15:41:51 +02'00'

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Heike
Marhenke** Digital unterschrieben
von Heike Marhenke
Datum: 2023.04.05
15:09:57 +02'00'

Protokoll: Heike Marhenke